

Sperrfrist: keine

Austausch mit neuem KGSt-Vorstand Dr. Klaus Effing

Open Source Software als Baustein für eine digital-souveräne Verwaltung | Grundwissen im kommunalen Umfeld vergrößern

Berlin, 25. September 2020. Zu einem ersten Austausch mit dem neuen Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), Dr. Klaus Effing, kamen im Juli der VITAKO-Vorstandsvorsitzende Peter Kühne und VITAKO-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch zusammen. Das Treffen in der Berliner Geschäftsstelle diente neben dem Kennenlernen dazu, Möglichkeiten künftiger Kooperationen auszuloten. Die Teilnehmer kamen überein, das Wissen um den Nutzen von Open Source Software auf kommunaler Ebene zu vergrößern.

Open Source Software (OSS) ist ein zentraler Baustein, um die Digitale Souveränität der Kommunen zu stärken. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen offenen und proprietären Programmen? Und was genau kann OSS in der Verwaltungspraxis vor Ort tatsächlich bewirken? Wo liegen die Herausforderungen?

Zwar ist OSS in vieler Munde, nach Einschätzung von KGSt und VITAKO besteht bundesweit aber ebenfalls weiterhin viel Informations- und Fortbildungsbedarf. Beide Verbände wollen deshalb gemeinsam dazu beitragen, das Thema zu „entmystifizieren“ und im kommunalen Umfeld dazu möglichst niederschwellig und breit aufzuklären. Den Auftakt soll ein gemeinsames Webinar bereiten, in dem die Vermittlung von Basiswissen zu Open Source im Mittelpunkt steht.

Für KGSt und VITAKO steht fest: Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und insbesondere der Kommunen als unmittelbare Anlaufstation für Bürgerinnen und Bürger kann nur gemeinsam gelingen. Der Einsatz von OSS ist dabei ein Mittel, um die Unabhängigkeit der Kommunen in der Ausgestaltung ihrer Leistungen zu bewahren.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. Mehr als 50 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 13.100 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 700.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von ca. 2,5 Milliarden Euro.

Die KGSt ist die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement. Empfehlungen, Konzepte und Lösungen zu aktuellen und relevanten Fragen des kommunalen Managements - dafür steht die KGSt seit mehr als 70 Jahren. Die KGSt arbeitet unabhängig vom Staat und den politischen Parteien. Zu ihren über 2.200 Mitgliedern zählen Städte, Kreise, Gemeinden und Verwaltungsorganisationen aller Größenordnungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die insgesamt rund 80 Millionen Einwohner repräsentieren.

PRESSEKONTAKT

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Julian Einhaus – Charlottenstr. 65 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-2063156-14 - E-Mail: einhaus@vitako.de - www.vitako.de

KGSt – Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement – Pressekontakt: Martina Senekowitsch – Gereonstr. 18-32, 50670 Köln – Tel.: 0221 37689-31 – E-Mail: Martina.Senekowitsch@kgst.de – www.kgst.de